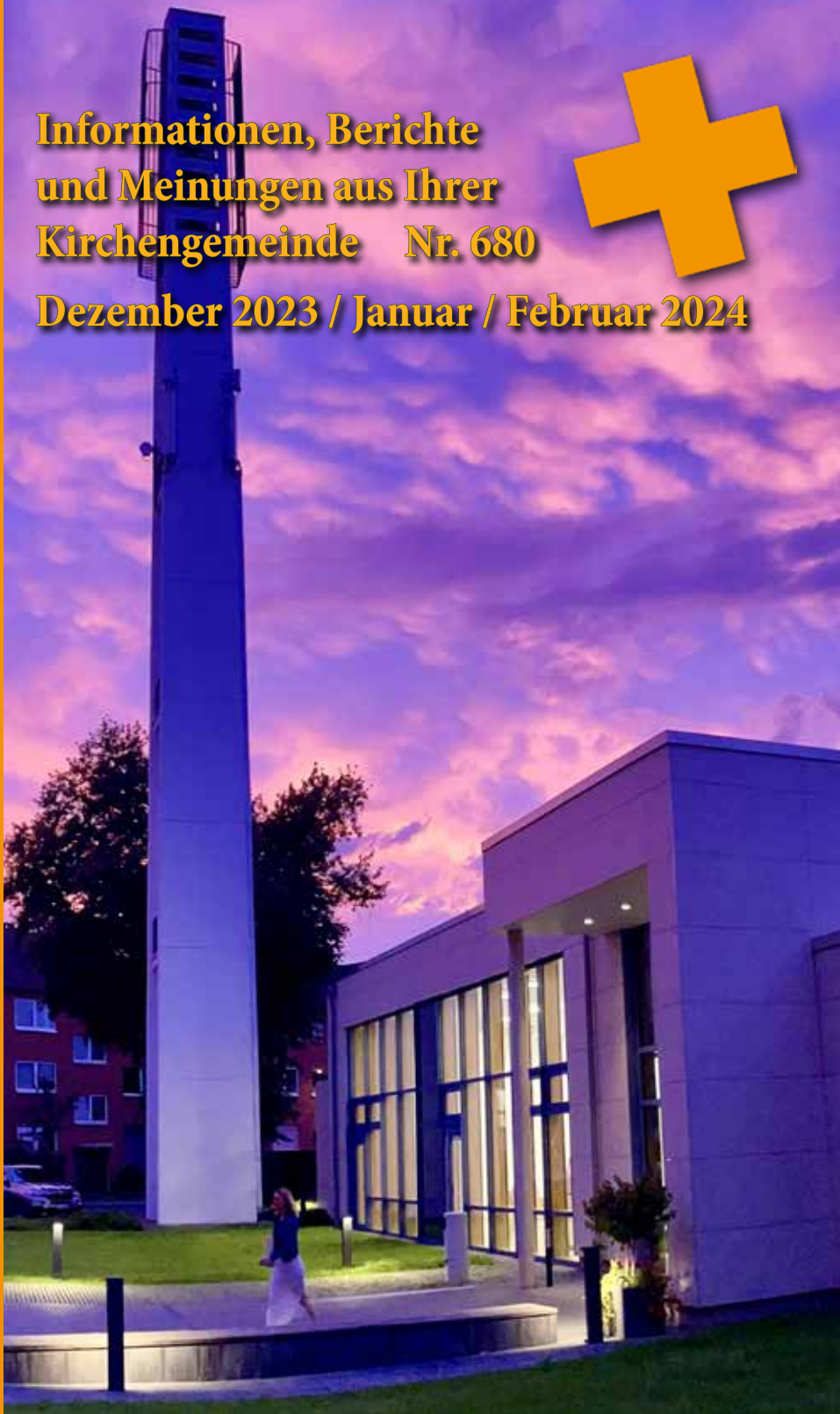


evangelisch in Unterrath Lichtenbroich

Informationen, Berichte
und Meinungen aus Ihrer
Kirchengemeinde Nr. 680

Dezember 2023 / Januar / Februar 2024



Liebe Lesende,

wie abwechslungsreich ist die kommende Zeit! Besinnliche Adventsandachten, verschiedene Musikveranstaltungen, vier Gottesdienste zu Heiligabend, die unterschiedlicher nicht sein könnten! Und dann beginnt schon wieder ein neues Kalenderjahr mit altbewährten Konzepten, frischen Ideen und neuen oder bekannten Projekten.

Das Kirchenjahr hingegen beginnt schon mit dem ersten Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Es beginnt also mit der dunkelsten Jahreszeit und wir bereiten uns in der Adventszeit auf Weihnachten, dem Fest zur Geburt Jesu, vor. Am 22. Dezember ist in diesem Jahr die Wintersonnenwende: die Tage werden dann wieder länger und heller. Für mich passt das alles gut zusammen.

Schöne Grüße
Johanna Vietz

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel.....	3
Verkündigung.....	5
Die grüne Ecke.....	8
Aus dem Presbyterium.....	9
Gemeindediakonie.....	10
Familienzentrum.....	14
Kinder und Jugend	17
Gemeinde aktuell.....	19
Graf Recke Stiftung.....	26
Das Presbyterium.....	32
Gruppen und Kreise.....	33
Geburtstage	36
Amtshandlungen	38
Wichtige Adressen.....	39
Gottesdienstnachrichten.....	40

Wir danken

**Pfarrer I.R.Bernd Wegerhoff und
Prädikant Burkhard Schlingermann
für den Dienst in unserer Gemeinde.**

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Unterrath

Anschrift: Ahornallee 5, 40468 Düsseldorf, Tel. 0211- 4713310, Fax 0211- 4713333

Vorsitzende des Redaktionskreises: Johanna Vietz

Ansprechpartner für Anzeigen: Gemeindebüro, Kurt Schaaf

Gestaltung: Kurt Schaaf

Titelbild: Kurt Schaaf

Fotos im Heft: Eisenmann, Fierlings, Nitsch, Quack, Schaaf, Schmitz, Schmücker, Vietz,
Graf Recke Stiftung, www.gemeindebrief.de, www.pixabay.com

Redaktionsschluss für die März-/April-/Mai-Ausgabe: 3. Februar 2024

Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen an Artikeln vorzunehmen.

Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 4.800 Verteilung kostenlos an alle evangelischen Haushalte durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Liebe Gemeinde,

ist dieser Glauben naiv, adventsrührselig, Gutmenschentum?

Ja, Weihnachten steht vor der Tür, und doch ist diese Aussage nicht nur auf das Weihnachtsfest hin gesagt worden, sondern ist eine Grundlage für unser Zusammenleben miteinander und über Gott.

Für mich ist es die Grundlage des Christentums: Gott, als Grund aller Liebe, Jesus Christus, der uns die Liebe gezeigt hat und der Heilige Geist, die Liebe, die uns miteinander verbindet.

Da ist die Nächstenliebe, die oft besonders an Weihnachten in den Blick kommt, da ist sogar noch die Feindesliebe, wohl die größte Herausforderung.

Wenn das aber unsere Grundfrage ist: „Handele ich oder rede ich gerade aus Liebe oder habe ich andere Motive?“, dürfte das der gute Ratgeber sein, für ein gutes und erfülltes Leben. Jeden Tag täglich gelebt, bleibt es auch nicht nur bei einer rührseligen Allgemeinaussage. Schnell wird dann aber auch deutlich, dass in den konkreten Detailfragen dann die Schwierigkeit besteht: Was sind denn Handlungen aus Liebe? Liebe braucht Grenzen und Freiheit. Früher dachte man, Kinder zu schlagen, wäre ein Akt der Liebe, um sie auf den rechten Weg zu führen, heute würden die meisten das zum Glück nicht mehr so sehen. Einige sagen, vor Homosexualität zu warnen, sei ein Akt der Nächstenliebe. Bei dem einen war es das Wissen und die Bildung, dass mehr Schaden bei Kindern entsteht als Nutzen, wenn man sie schlägt, was zu einer Änderung der Erziehungsmethoden geführt hat. Beim anderen ist es schon die Frage, wie komme ich zu bestimmten Annahmen, was Sünde oder „Ungutes Leben“ sein soll, und vertrete ich solche Ideen immer noch

aus Liebe, wenn ein Mensch persönlich vor mir steht, und ich ihn und seine Gedanken und Gefühle verstehe, oder folge ich einer vermeintlichen gesetzten Festlegung?

Im Oktober war ich eine Woche auf Fortbildung zum

„Interreligiösen Dialog“. Nach dem 7. Oktober war das auch eine Herausforderung. Am Morgen waren wir zu Besuch in der Synagoge. Dort erlebten wir traumatisierte Juden, die den Angriff auf Israel über die Videos von Jugendlichen und Verwandten als einen Angriff auch auf sich, grundsätzlich auf Juden erleben. Am Nachmittag waren wir in der Moschee, wo Menschen Angst haben, als Muslime pauschal als gewalttätig und als Feind gesehen zu werden und auch Sorge vor Angriffen haben.

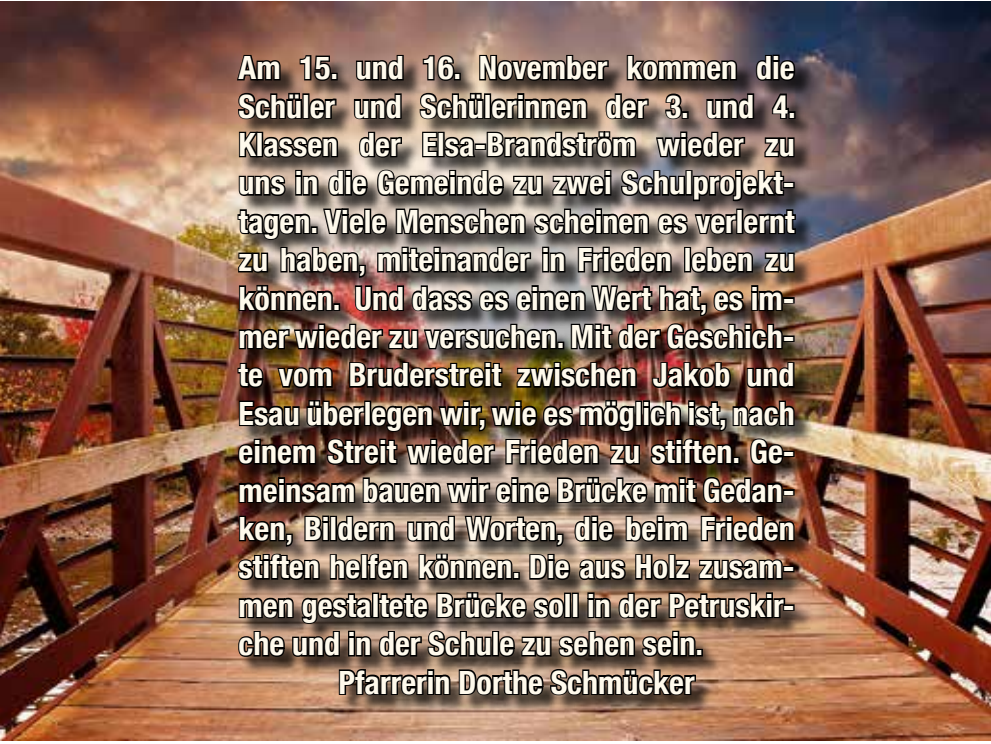
Die Gedanken der Nächstenliebe und der Barmherzigkeit verbinden uns auch mit anderen Religionen, mögen sie eine Brücke sein. Im „Haus der Religionen“ geht es erst einmal darum, die unterschiedlichen Grundgedanken von Religionen, ein gutes Leben für sich und miteinander zu führen, zu verstehen. Ich schätze es, in Deutschland in einem Land zu leben, in dem wir freiheitliche Rechte haben, in denen Menschen frei und tolerant leben können. Ich möchte nicht, dass es zu einem Land wird, wo es legitim wird, dass, egal welche, Menschen diskriminiert werden. Lassen wir unsere Handlungen und Worte auch da, nicht von Angst, sondern von Liebe bestimmen.

Allen eine gute Adventszeit, ein frohes Fest und ein gutes Jahr 2024,

Ihre Pfarrerin Dortha Schmücker




Schulprojekttag „Friedensbrücke“



Am 15. und 16. November kommen die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen der Elsa-Brandström wieder zu uns in die Gemeinde zu zwei Schulprojekttagen. Viele Menschen scheinen es verlernt zu haben, miteinander in Frieden leben zu können. Und dass es einen Wert hat, es immer wieder zu versuchen. Mit der Geschichte vom Bruderstreit zwischen Jakob und Esau überlegen wir, wie es möglich ist, nach einem Streit wieder Frieden zu stiften. Gemeinsam bauen wir eine Brücke mit Gedanken, Bildern und Worten, die beim Frieden stiften helfen können. Die aus Holz zusammen gestaltete Brücke soll in der Petruskirche und in der Schule zu sehen sein.

Pfarrerin Dorthe Schmücker

Perlen des Glaubens



Die Perlen des Glaubens sind eine Meditation, bei der man mit Ruhe und Fragen aus 10 unterschiedlich Bereichen über das Leben und den Glauben nachdenken kann. Am Ende entsteht daraus ein Armband, was als Alltags-Begleiter dienen kann.

Termine: Di, 09.01.2024 18.30-21.00
Do, 11.01.2024 17.00-21.00
Fr, 12.01.2024 16.00-21.00

Die Meditation dauert zwischen 30 und 90 Minuten. Jeder kann in den Zeitslots kommen und gehen, wie es persönlich am besten passt.

bei Fragen an Isabell Schwarz wenden:
isabell.schwarz@ekir.de

Erntedankfest

Der Gedanke, mit anderen zu teilen, verbindet uns auch mit den anderen Religionen. Danke, allen, die für unsere Erntedankaktion für die Düsseldorfer Tafel gespendet haben. Auch die Grundschulen Elsa-Brandström-Schule, die GS Beedstraße und die GS Krahenburgstraße haben wieder fleißig mitgesammelt. Hier stellvertretend für alle ein Bild von der GS Beedstraße. Vielen Dank auch an Dieter Ratz und Marion Schmitz für das Dekorieren der Gaben!

Pfarrerin
Dorthe Schmücker



Gottesdienste im Seniorenzentrum Königshof

Mittwoch, 10. Januar	15.30 Uhr,	mit Pfr. Wolfram Knitter
Mittwoch, 14. Februar	15.30 Uhr	mit Pfr. Axel Weber
Mittwoch, 13. März	15.30 Uhr	mit Pfr. Wolfram Knitter

Die Kinderkirche im Winter

Die Kinderkirche ist der Gottesdienst für Kinder ab dem 5. Lebensjahr und wird gemeinsam von Jugendleiterin und Pfarrerin mit einem Team von Ehrenamtlichen vorbereitet und durchgeführt.

Gemeinsam feiern wir eine kleine Andacht zu wechselnden Themen, frühstücken gemeinsam und werden dann kreativ oder spielen Spiele.

Anmeldung gerne bei:
dorthe.schmuecker@ekir.de.



Termine:

- 16. Dezember, 14.30 - ca. 16.30 Uhr zur Seniorendventsfeier
- 27. Januar, 10 - 13 Uhr
- 17. Februar, 10 - 13 Uhr

Offene Kirche

An jedem 1. Mittwoch im Monat ist die Petruskirche von 15 - 17.30 Uhr geöffnet.

Es ist ein einladendes Angebot an alle Interessierten.

Ein Team der Ehrenamtlichen freut sich auf Sie.

Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen im Gemeindesaal.

Ab 16 Uhr erwartet Sie ein kleines Programm.

- 6. Dezember Märchenstunde mit Frau Rehm. Wir hören Märchen und Geschichten aus dem Leben der Brüder Grimm
- 3. Januar Antonio Villanueva mit seiner Trompete wird begleitet von besinnlichen und heiteren Texten zum Neuen Jahr
- 7. Februar Helga Quack moderiert eine Modenschau mit ihren Seidenmalerei-Creationen, zu sehen in einem Film, der vor 25 Jahren entstanden ist



Gute Tradition ist es ja mittlerweile, dass wir im Advent in der Petruskirche **Abendandachten** anbieten, wie immer donnerstags, dieses Jahr **am 7., 14. und 21. Dezember.**

Wir beginnen um **17.30 Uhr** und enden mit dem **18.00-Uhr-Geläut.**

In diesem Advent soll unser Nachdenken jeweils der Geschichte eines bekannten Adventsliedes nachspüren.

Unsere Weihnachtskrippe und die dezent beleuchtete Petruskirche machen diese Andachten zu einem besonderen Erlebnis.

Seien Sie alle herzlich willkommen!

Ihr Pfr. Axel Weber

Alles verändert sich aber die Liebe bleibt! Düsseldorfer Glaubensfeier für Jugendliche zum Reformationstag



Was ist eigentlich der Kern unseres Glaubens? Was bleibt über, wenn wir alles drum herum abstreifen? Die Art, wie wir Gottesdienst feiern, ist von Feiertag zu Feiertag, von Gemeinde zu Gemeinde und auch von Jahrhundert zu Jahrhundert unterschiedlich. Aber immer ist der zentrale Kern die Verbindung zu Gott und die Verbindung zwischen den Menschen, die ihren Glauben gemeinsam feiern wollen.

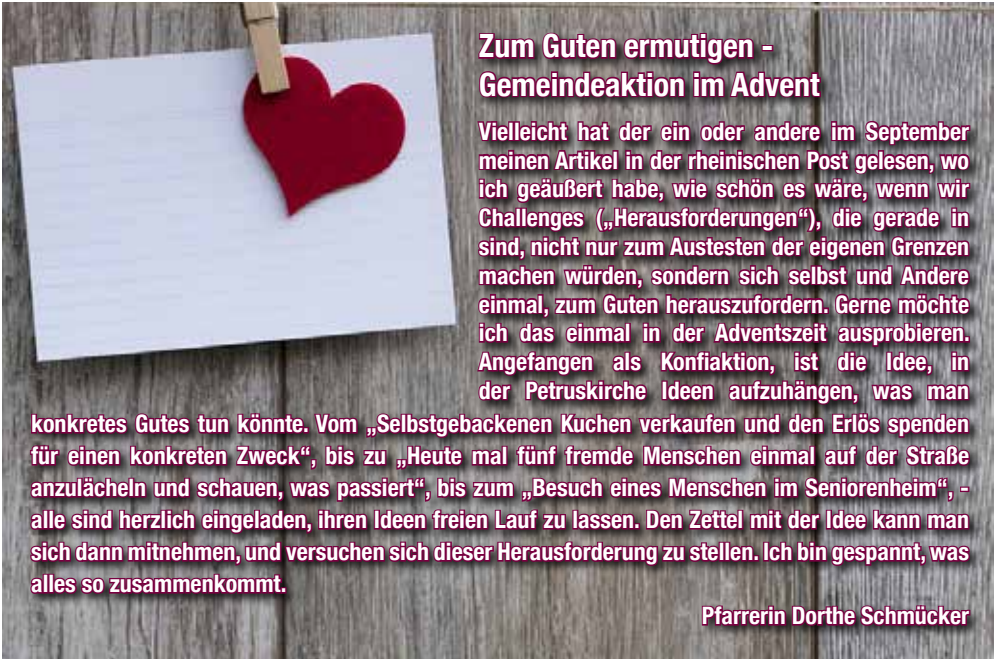
Für viele junge Leute fühlt sich der Sonntagsgottesdienst nicht sehr nach Feiern, sondern wie Schulunterricht an. Zuhören und Stillsitzen sind dort an der Tagesordnung. Bei der Jugendsynode im Frühjahr gab es deswegen Workshops und Diskussionsgruppen, wie der christliche Glauben heute gelebt und gefeiert werden kann. Darf man zum Beispiel das Wort „Gott“ streichen? Was hilft es, wenn man damit nur etwas Trockenes, Strenges, Bedrückendes verbindet? Vielleicht gibt es dann ein offeneres Wort? Manche versuchen es mit „Geistkraft“. Was braucht ein Gottesdienst, um als ein solcher verstanden zu werden? Es ist nicht leicht sich auch mal von Altbewährtem zu lösen, und sich auf Neues einzulassen. Doch nur so kann der Glaube lebendig bleiben und mit dem heutigen Leben verbunden werden.

Wir haben passend zum Reformationstag das Regelbuch rausgelassen und uns gefragt, was es für uns bedeutet, unseren Glauben zu feiern. Die Glaubensfeier, die daraus entstanden ist, bestand aus vier Bereichen. Alle Gäste konnten sich je nach Stimmung aussuchen, ob sie lieber am Lagerfeuer mit Stockbrot einer Bibelgeschichte lauschen wollen und sich danach über eigene Erfahrungen zum Thema unterhalten wollen oder in der Disco zu Liedern tanzen und singen, die wir mit Liebe, Glaube und Gott verbinden. Bei einer Bastecke wurde gemalt und sich über die Bedeutung und Symbole der Lutherrose unterhalten und in der Kirche zwischen 1000 Kerzen konnte man auf Decken und Kissen zur Ruhe kommen und Gedanken und Gebete aufschreiben.

Zum Abschluss sind alle in die Kirche gekommen, um den gesammelten Gebeten zu lauschen und gemeinsam den Segen zu empfangen.

Mit ungefähr 100 Konfis aus dem nördlichen Düsseldorf und einigen neugierigen Besuchern war die Glaubensfeier ein gelungenes Fest und eine tolle Möglichkeit sich mit anderen über seinen eigenen Glauben auszutauschen.

Isabell Schwarz und
Pfarrerin Dorthe Schmücker



Zum Guten ermutigen - Gemeindeaktion im Advent

Vielleicht hat der ein oder andere im September meinen Artikel in der rheinischen Post gelesen, wo ich geäußert habe, wie schön es wäre, wenn wir Challenges („Herausforderungen“), die gerade in sind, nicht nur zum Austesten der eigenen Grenzen machen würden, sondern sich selbst und Andere einmal, zum Guten herauszufordern. Gerne möchte ich das einmal in der Adventszeit ausprobieren. Angefangen als Konfiaktion, ist die Idee, in der Petruskirche Ideen aufzuhängen, was man

konkretes Gutes tun könnte. Vom „Selbstgebackenen Kuchen verkaufen und den Erlös spenden für einen konkreten Zweck“, bis zu „Heute mal fünf fremde Menschen einmal auf der Straße anzulächeln und schauen, was passiert“, bis zum „Besuch eines Menschen im Seniorenheim“, - alle sind herzlich eingeladen, ihren Ideen freien Lauf zu lassen. Den Zettel mit der Idee kann man sich dann mitnehmen, und versuchen sich dieser Herausforderung zu stellen. Ich bin gespannt, was alles so zusammenkommt.

Pfarrerin Dorthe Schmücker

Die grüne Ecke

Mein Mann und ich waren letztes in einer Ausstellung, in der viele wunderschöne Bilder von unserer Erde und unserer Tier- und Pflanzenwelt gezeigt wurden. Die Fotografen haben manchmal tagelang auf ein passendes Motiv gewartet. Es war beeindruckend. Doch dann kamen wir in den zweiten Teil der Ausstellung, in der Bilder von riesigen abgeholzten Regionen im Regenwald, brennende Ölplattformen, verseuchten Stränden, mit unserem Plastik zugemüllte Gebiete (nicht bei uns: wir schicken unseren Müll nach Afrika und Asien) und zubetonierten Städten gezeigt wurden. Das war bedrückend. Und ich frage mich nicht zum ersten Mal, warum nicht jede und jeder von uns, mich eingeschlossen, endlich aufhört so zu tun, als wäre das ein Problem der anderen und wir könnten nichts dagegen tun.

Ich weiß, dass wir nicht die Welt retten können, wenn wir nur noch vegetarisch leben oder Fleisch von Biobauern kaufen, kein in Plastik eingepacktes Gemüse kaufen, mit der Bahn in Urlaub fahren und nicht den Flieger nehmen, die Heizung etwas runterdrehen und Wasser sparen..... Oder vielleicht doch?

Martin Luther soll gesagt haben: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Mein „Apfelbaum“ für das kommende Jahr wird sein, bei uns zu Hause nun wirklich unseren Plastikmüll zu reduzieren. Wer weiß? Vielleicht denken ja viele genauso und wir können doch etwas bewirken.

Schöne Grüße
Johanna Vietz

Das alte Presbyterium verabschiedet sich

Im Februar 2024 endet die Wahlperiode des bisherigen Presbyteriums, das 4 Jahre lang seinen Dienst getan hat. Das neue Presbyterium wäre am 18. Februar neu zu wählen gewesen. Da es aber bei uns nur 9 Bewerberinnen und Bewerber für 9 freie Plätze gegeben hat, sind sie damit automatisch gewählt.

Es sind dies:

1. **Anna Becker-Horst**
2. **Lucilena Costa-Rösen**
3. **Isabell Schwarz**
4. **Johanna Vietz**
5. **Tobias Dette**
6. **Bernd Ferber**
7. **Rüdiger Sommerfeld**
8. **Ekkehard Treupel**
9. **Michael Wunderlich**

Hinzu kommen **Jochen Matthes** als Vertreter der Mitarbeitenden im Presbyterium und die Pfarrpersonen **Dorthe Schmücker und Axel Weber**.

Es verabschiedeten sich aus dem aktiven Dienst:

1. **Elmar Bischoff**
2. **Ulrike Davidovic**
3. **Kurt Schaaf**
4. **Klaus Schulz**
5. **Maren Wittbold**

Die Gemeinde wird am 10. März 2024 in einem Gottesdienst die ausscheidenden Mitglieder entlassen und das neue Presbyterium einführen. Ich hoffe sehr, dass die kommenden 4 Jahre nicht so turbulent verlaufen, wie die vergangenen. Ich denke an die umfangreichen Baumaßnahmen an unserem neuen Zentrum Petruskirche, an die Pandemie und die immer noch sehr knappen Finanzmittel.

Ich grüße Sie herzlich

Kurt Schaaf
Vorsitzender des Presbyteriums



Liebe Besucherinnen und Besucher!

Hier finden Sie einen Überblick über die regelmäßigen Angebote des „zentrum plus Lichtenbroich“. Wenn Sie gerne Menschen aus Ihrem Stadtteil kennen lernen möchten, wenn Sie gemeinsam mit anderen Menschen aktiv werden oder sich engagieren wollen, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gerne bei Fragen und Problemen. Auch sind wir mit unseren zahlreichen Angeboten für Sie da. Viele verschiedene Veranstaltungen bieten Ihnen die Möglichkeit, am sozialen Leben teilzunehmen. Sprechen oder rufen Sie uns an unter 59876048.

Wir helfen Ihnen gerne.

Montag	9.30 - 10.30 Uhr	Beratung zu allen Fragen rund um das Alter
	10.15 - 11.45 Uhr	Tanzmeditation Bewegung, Konzentration und Entspannung.
	14.30 - 16.15 Uhr	Teppichcurling am Montag
Dienstag	11.00 - 12.30 Uhr	Neu! Boule auf der Festwiese
	13.00 - 15.15 Uhr	Sturzprävention I+II
	14.00 - 16.00 Uhr	Bürgerberatung der Bezirkspolizei n. Vereinbarung
	15.45 - 17.15 Uhr	Sitzmeditation Entspannung auf dem Stuhl
Mittwoch	11.00 - 12.30 Uhr	Interkultureller Gesprächskreis AIKO e.V.
	13.30 - 16.30 Uhr	Spiele- und Skat-Treff
	14.30 - 16.00 Uhr	Bingo, jede 2. Woche
Donnerstag	10.30 - 12.30 Uhr	Donnerstagscurling
	14.30 - 16.00 Uhr	Digital unterwegs – Stammtisch für mobile Medien, Beratung zu Smartphone, Tablet-PC und Co.
	14.30 - 16.00 Uhr	Denk-Bar. Gedächtnistraining mit allen Sinnen, jede 2. Woche
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	Hilfe direkt nebenan, Beratung zu Arbeitssuche, Hartz IV, dazugehörige Behördenangelegenheiten, Übergang in den Ruhestand, Termine nach Vereinbarung. Eintopfessen am Glockenturm und Sozialberatung im Gemeindezentrum der Petruskirche, jede 2. Woche
	15.00 - 16.00 Uhr	Herzengespräche, einfach mal reden

Monatliche Veranstaltungen:

Montag	16.30 - 18.30 Uhr	Frauen im Gespräch Einmal im Monat treffen sich Frauen zu einem Austausch über ihren Alltag, ihre Interessen und was aktuell von Bedeutung ist. Vor Ort oder bei einer Unternehmung in Düsseldorf und Umgebung, finden sie Zeit für Gespräche und Entspannung.
--------	-------------------	---

Donnerstag nach Termin **Ihre Füße in guten Händen** Medizinische Fußpflege
zentrum plus Lichtenbroich Matthiaskirchweg 14, 40472 Düsseldorf, Tel. 0211 59876048

Ihr centrum-plus-Team

Außer-Haus-Service des Einwohnermeldeamtes im zentrum plus Lichtenbroich

Das Einwohnermeldeamt bietet mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern, die zuhause versorgt werden, einen Außer-Haus-Service im zentrum plus Lichtenbroich an.

Der Außerhausservice bearbeitet im zentrum plus Lichtenbroich Ausstellungen von Lebensbescheinigungen für Rentenzwecke, die Anmeldung von Ehejubiläen und An- und

Ummeldungen.

Für Ummeldungen wird eine Wohnungsgeberbescheinigung mit Einzugsdatum und der Personalausweis benötigt.

Andrea Faust und Mark Kohnke nehmen Ihre Anliegen entgegen und vereinbaren für Sie Termine mit den Außer-Haus-Service des Einwohnermeldeamtes vor Ort.

Gemeinsam zu Tisch Eintopfessen am Glockenturm

Haben Sie Lust gemeinsam in netter Runde ein leckeres Essen an einem liebevoll gedeckten Tisch zu sich zu nehmen, anstatt allein zu Hause? Dann sind Sie herzlich bei uns willkommen.

Unser Team ehrenamtlich Helfender kümmert sich um den Service, freundliche Unterhaltung und eine angenehme Atmosphäre. Für das gute Essen sorgt die Küche des St. Josef-Hauses, es wird frischgekocht geliefert.

Das Eintopfessen findet alle zwei Wochen freitags statt. Jeweils um 12 Uhr im evangelischen Gemeindesaal am Glockenturm, Am Röttchen 10.

Das kostet ein Menü bei uns:

Eintopfessen, Nachspeise, Kaltgetränke, Kaffee oder Tee: 6,30 €

Wenn Sie bei uns zu Mittag essen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens Freitag der Vorwoche telefonisch 0211 6027379 oder per Email: andrea.faust@ekir.de an.

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine Sozialberatung der Diakonie Düsseldorf an, sie unterstützt in allen Fragen des Älterwerdens. Gemeinsam mit der Diakonie Düsseldorf können wir mit einer bestimmten Anzahl an Sozialgutscheinen für das Mittagessen unter-

stützen.

Wir wünschen unseren Gästen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2024

Ihr Eintopf-Team

Eintopfessen am Glockenturm

Menüplan

1.12.2023

Linsensuppe

12.01.2024

Gulaschsuppe

26.01.2024

Wirsing Eintopf

09.02.2024

Hühnereintopf

23.02.2024

Erbsensuppe

Ihr Eintopf-Team



Kinderkirche und Seniorenadventsandachten

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns Zeit nehmen und einen fröhlich vorweihnachtlichen Nachmittag verbringen.

In der Petruskirche feiern Jung und Alt gemeinsam. Kinder der Kinderkirche und deren Familie sind herzlich miteingeladen. Anschließend laden wir alle Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein in den Gemeindesaal ein.

In der Matthiaskirche freuen wir uns auf einen adventlichen Nachmittag mit einem weihnachtlich-musikalischen Potpourri. Die Andachten finden am 8. Dezember um 14.30 Uhr im zentrum plus Lichtenbroich (Matthiaskirche) und am 16. Dezember um 14.30 Uhr in der Petruskirche statt.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an oder per Email: andrea.faust@ekir.de.

Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Das Weihnachtsliedersingen mit dem Bläserkreis beginnt nach der Seniorenadventsfeier an der Petruskirche am 16. Dezember.

Die Familien der Kinderkirche sind nach dem Gottesdienst zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus eingeladen.

in Unterrath und Lichtenbroich

Wir freuen uns auf eine vorweihnachtliche Begegnung mit Ihnen!

**Pfarrerin Dorthe Schmücker, Pfarrer Axel Weber,
Andrea Fierlings, Andrea Faust und Team**

**Sie möchten in der Vorweihnachtszeit anderen
eine Freude machen?**

**Dann helfen Sie uns bei den Vorbereitungen und
Durchführungen unserer Seniorenadventsfeiern.**

**Wir suchen noch engagierte Menschen,
die am 8.12. und 16.12.
Zeit und Freude daran haben.**

Was ist zu tun?

- **Wir gestalten gemeinsam einen festlichen Rahmen**
- **Sie unterstützen uns mit einem musischen Beitrag**
- **Sie begrüßen und bewirten unsere Gäste**
- **Sie unterstützen tatkräftig unseren Auf- und Abbau**

**Weitere Informationen bekommen Sie bei Andrea Faust,
Tel. 0211 6027379 oder andrea.faust@ekir.de.**

Wir danken vorab allen Helferinnen und Helfern

„Sina und Tim“ von Zartbitter

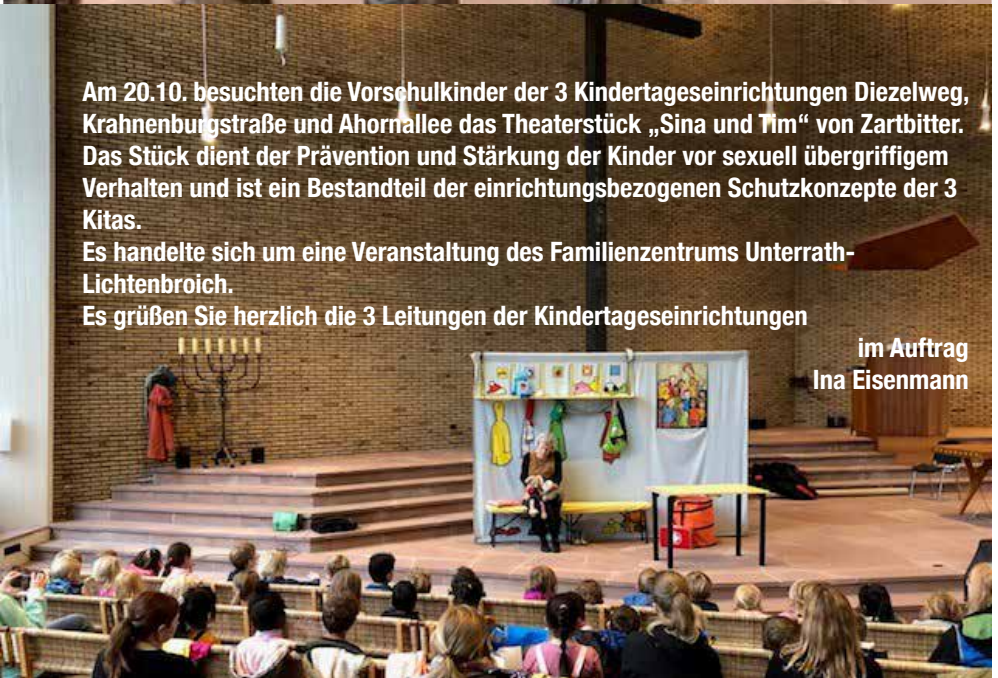


Am 20.10. besuchten die Vorschulkinder der 3 Kindertageseinrichtungen Diezelweg, Krahenburgstraße und Ahornallee das Theaterstück „Sina und Tim“ von Zartbitter. Das Stück dient der Prävention und Stärkung der Kinder vor sexuell übergriffigem Verhalten und ist ein Bestandteil der einrichtungsbezogenen Schutzkonzepte der 3 Kitas.

Es handelte sich um eine Veranstaltung des Familienzentrums Unterrath-Lichtenbroich.

Es grüßen Sie herzlich die 3 Leitungen der Kindertageseinrichtungen

im Auftrag
Ina Eisenmann





Die Bitten der Kinder

„Die Häuser sollen nicht brennen.
Bomber sollt man nicht kennen.
Die Nacht soll für den Schlaf sein.
Leben soll keine Straf sein.
Die Mütter sollen nicht weinen.
Keiner sollt töten einen.
Alle sollen was bauen.
Da kann man allen trauen.
Die Jungen sollen`s erreichen.
Die Alten desgleichen.“

Bertold Brecht (1951)

**Wir feiern im Verbund der 3 Kindertageseinrichtungen - Diezelweg,
Krahenburgstraße und Ahornallee - als ein Familienzentrum,**

**den Familiengottesdienst zum 1. Advent am
3.12. um 11 Uhr in der Petruskirche, Am Röttchen 10
Das Thema des Gottesdienstes ist in diesem Jahr
Frieden – Licht – Hoffnung.**

Wir laden insbesondere Kinder, Eltern, Familienangehörige und Freunde ein - ganz gleich welcher Religion oder Kultur, dabei zu sein. Gerade jetzt ist es wichtig, Zusammenhalt zu zeigen und gemeinsam ein Zeichen für Frieden und Hoffnung zu setzen, in einer Welt, die durch Kriege und Krisen erschüttert wird.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Herzliche Grüße

Pfarrer Axel Weber,
Ina Eisenmann,
Monika Vollmar-Braun,
Agnes Cislak

mit den Teams der Ev. Kindertagesstätten in Unterrath/Lichtenbroich

Kinder und Jugend

Krabbelgruppen

Montag	9.30 - 11.00h Krabbelmäuse	Ansprechpartnerin: Anshelika Simrodt
Mittwoch	9.30 - 11.00h Krümelmonster	Ansprechpartnerin: Tatjana Pickartz
Freitag	9.30 - 11.00h Quatschfrösche	Ansprechpartnerin: Sabine Donat

Bei generellen Fragen oder Interesse an einer Krabbelgruppe

Ansprechpartnerin: Anna Becker-Horst, Mail: anna.becker-horst@web.de

Kinder- und Jugendgruppen

Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	Jungschar für Mädchen (7 - 11 Jahre)	Am Röttchen 10
	18.00 - 19.00 Uhr	Team Kinderkirche	Am Röttchen 10
Donnerstag	16.00 - 17.30 Uhr	Jungschar Für Jungen (7 - 11 Jahre)	Am Röttchen 10
	17.30 - 19.00 Uhr	Jugendgruppe für Konfis und Freunde	Am Röttchen 10

Kontaktdaten der Jugendleiterinnen finden Sie auf der vorletzten Seite.

Ponyglück im Hasetal

Lang ersehnt und voller Vorfreude starteten wir, 30 Mädchen im Alter von 8 – 15 Jahren, sowie Ehrenamtliche und Jugendleiterinnen der evangelischen Kirchengemeinden Düsseldorf Mitte und Unterrath, unsere diesjährige Ferienfreizeit nach Niedersachsen zum Ponyhof Woltermann im Hasetal in der ersten Herbstferienwoche. Die Ponys für unsere ‚alten Hasen‘ waren schon lange vorbestellt, für unsere neuen Mädchen wurden die passenden Vierbeiner je nach reiterlichem Können von Michael, dem Chef des Hofes, zugeteilt. Das Wetter hätte nicht schöner sein können, die Ponys waren völlig entspannt und unsere Mädchen verbrachten glückliche Tage auf dem Rücken ihrer Pferde, im Stroh, auf dem Ponyspielplatz oder bei einer unserer zahlreichen Aktionen mit und ohne Ponys, wie z.B. Ponyschönheitswettbewerb, Woltermanns next Topmodel oder Planwagenfahrt. Seit vielen Jahren gibt es diese Freizeitkooperation der beiden Kirchengemeinden und wir hoffen, dass ihr Mädels auch im nächsten Jahr wieder mit dabei



seid. Denkt daran, dass ihr rechtzeitig eure Lieblingsponys reservieren könnt.

Es grüßen euch ganz herzlich
Lena, Annika, Pia und Andrea

... so nehme ich jetzt Abschied von Ihnen und Euch

Blutung und voller Ideale habe ich am 1. Oktober 1981 in dieser Gemeinde meinen Dienst als Jugendleiterin angetreten. Damals noch 4 Bezirke, 4 PfarrerInnen, 3 Kirchen und ein Jugendhaus. Was bleibt da noch zu sagen

...

Viele, viele wunderschöne Begegnungen mit Menschen – jung und alt! Viele Mitstreiter für die Jugendarbeit in dieser Gemeinde und viele neue PfarrerInnen.

Viele Abschiede und Neubeginne. Viele viele Kinder und Jugendliche, mit denen ich arbeiten und die ich erleben durfte.

Viele Spiele, viel Kreatives, viele geschälte Äpfel, viele Bunt- und Bleistifte zum Anspitzen, viele ausgewaschene Farbpinsel, viele Stunden spülen und fegen, viel gekochter Tee, viele tröstende Worte, viele Umarmungen, viel Essen kochen, viel Lachen und Blödsinn, viel Musik, viele Räume streichen und neu gestalten.

Das waren schon eine Vielzahl von Veranstaltungen, viele Gemeindefeste, viele Kinderbibelwochen, viele Freizeiten, viele „Konfi“-Fahrten und -unterrichte, viele Kindermusicals, 20 Rock-Tage, viele Gottesdienste, viele Konfirmationen, viel kreative Angebote an 2 Schulen, viele Ausflüge zu meinem elterlichen Bauernhof, viele lange Gruppen-Abende, viele Wochenenddienste, viele Aktionen mit dem Familienkreis an der Petruskirche, viel neue Projekte, viele Tischabendmahle, einige „Public-Viewings“, viele Aquarell- und Filzkurse, viele

Unsere neue Jugendleiterin stellt sich vor



Karnevalskinderdiscos, viele Krippenspiele, Ferienprogramme, viele Ausschüsse, Sitzungen und Besprechungen, viele Planungen.

Aber auch viel äußerliche Veränderungen: die Schließung von 4 Arbeitsbereichen, viele Umzüge und der Neustart, hier an der Petruskirche.

Viele Abschiede von Kolleginnen und Kollegen, von Mitstreitern und Ehrenamtlichen, PfarrerInnen, Kindern, Jugendlichen, Eltern und Großeltern.

Und irgendwann wurde mir das Viele zu viel!

So nehme ich jetzt Abschied von Ihnen und Euch und danke ganz herzlich für gute, erfüllte, oft anstrengende und herausfordernde, aber ganz bestimmt aufregende Jahre.

Annette Becker-Horst

Annette Becker-Horst geht in Rente.

Nun geht also ein langer Abschied wirklich zu Ende.

Was mich in Verbindung damit erschreckt, ist die Tatsache, dass ich schon im Presbyterium war, als Annette ihren Dienst in Unterrath begann. So schnell geht ein Berufsleben vorbei!

So aber kam es, dass wir uns von Anfang an immer (mehr oder weniger) im Blick hatten.

Das wurde intensiver, als wir unsere beiden Kinder in ihre Obhut gaben. In der Zeit hab ich mich manchmal gefragt, wessen Einfluss auf sie wohl größer war, unserer oder Annettes. Aber die Frage hat sich inzwischen als bedeutungslos erwiesen. Aus beiden ist was Gutes geworden.

Und so wird es sehr vielen Menschen in Unterrath und Lichtenbroich gehen, die hier in den vergangenen über 40 Jahren mal jung gewesen sind. Sie mussten nicht unbedingt zu den Evangelischen gehören. Auch sie wa-



...man trifft Annette
selten allein -

ren sicher eine Zeit lang nah bei Annette Becker-Horst und wurden ein bisschen durch sie mit geformt. Niemand kann wissen, wieviele das waren.

Was bleibt also?

Offiziell:

Die Evangelische Kirchengemeinde dankt Annette Becker-Horst für ihre Arbeit an und mit unzähligen Kindern und Jugendlichen während ihres mehr als 40jährigen Berufslebens.

Das Presbyterium wünscht ihr einen gesegneten, langen Ruhestand, so zufrieden und gesund wie möglich.

Privat:

Niemand aus unserer Familie wird Dich jemals vergessen. (Und das wissen wir von vielen anderen auch.)

Kurt Schaaf
Vorsitzender des Presbyteriums

Wie im letzten Gemeindebrief schon angekündigt,
findet unser traditionelles Weihnachtslieder-Singen
mit dem Bläserkreis am

**Samstag, dem 16.12.23 (vor dem 3. Advent)
von 17:00 bis 18:00 Uhr
an der Petruskirche statt.**

Es werden wie immer für Sie Glühwein, für die Kinder Punsch,
sowie Plätzchen, bereitstehen. Durch die weihnachtliche
Sing-Stunde führt Frau Conny Schaffrath-Pyhel
Liedtexte liegen bereit (Taschenlampe wäre von Vorteil)



Das Petrus-Team freut
sich auf zahlreiche Gäste

evangelisch
IN UNTERRATH
& LICHTENBROICH

J.S.Bach - Weihnachtsoratorium



BACH

Natalie Mol Sopran • Angela Froemer Alt
Cezar Dima Tenor • Rolf Scheider Bass
apollo-chor salve musica e.V. und
Orchester • Kantorei und Jugendkantorei
der Petruskirche • Projektchor des
Luisengymnasiums • Marienchor der
Kirche St. Mariä Empfängnis
Christiane Sauer Leitung

WEIHNACHTSORATORIUM

I II III VI

10.12.2023 • 17 Uhr
Petruskirche • Am Röttchen 10 • Düsseldorf

nachtszeit (in der heutzutage das Weihnachtsoratorium aufgeführt wird) ohne den Besuch einer Aufführung des Weihnachtsoratoriums undenkbar. Diesmal hören Sie hier bei uns neben den oft aufgeführten Teilen I-III auch die Kantate VI.

Teile? Kantaten? Bachs Weihnachtsoratorium ist, anders als andere Oratorien wie etwa seine Johannespassion oder Händels Messias, eine Abfolge von sechs Kantaten. Diese sind aber von Bach als ein Werk angelegt. Wir besitzen, dem damaligen gewissenhaften Küster der Thomaskirche in Leipzig sei Dank, das Textheft, das Bach für die

Bitte vormerken! Nach mehr als 10 Jahren erklingt wieder einmal Bachs Weihnachtsoratorium in der stimmungsvollen Petruskirche unter der Leitung unserer Kantorin Christiane Sauer. **Die Aufführung ist am 10. Dezember 2023 um 17 Uhr.**

Für viele Menschen ist die Vorweih-

Leipziger Gemeinde drucken ließ. Demnach wurde das Weihnachtsoratorium am ersten, zweiten und dritten Weihnachtstag 1734 und an Neujahr, am ersten Sonntag nach Neujahr und auf Epiphania 1735 uraufgeführt. Das muss damals so eine Art „Happening“ gewesen sein. Die Gesamtauführungsdauer wäre

übrigens 2 1/2 Stunden, daher mussten wir eine Auswahl treffen.

Wir kennen aus der Bibel zwei Weihnachtsgeschichten, Lukas 2 mit der Geschichte von Maria, Joseph, dem Stall in Bethlehem, den Hirten (Kantaten I-III) und der Namensgebung Jesu (Kantate IV), sowie Matthäus 2 mit der Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland (Kantaten V/VI).

Bach wäre nicht Bach, wenn er einfach eine Weihnachtsmusik geschrieben hätte! Die großen Eingangschöre und viele Arien sind anderen Werken entnommen, aber vermutlich wurden sie schon mit Blick auf ein Weihnachtsoratorium komponiert. Bachs Textdichter Picander hatte zum Beispiel schon den Text zum großen Eingangschor „Tönet ihr Pauken, erschallet Trompeten“ der Kantate 214 geschrieben, und das „Jauchzet, frohlocket“ im Weihnachtsoratorium passt perfekt darauf, so perfekt, dass man nicht vermuten würde, diese Musik sei schon woanders verwandt worden.

Bei den Chorälen ist Bach zu Hochform aufgelaufen und hat diese neu gesetzt. Das Weihnachtsoratorium ist zweischichtig angelegt: neben der eigentlichen Weihnachtsgeschichte hat Bach immer auch die Bestimmung Jesu als unser Erlöser im Blick. Das geschieht etwa durch einen Hinweis, den die Menschen in Leipzig leicht verstanden: Bach tauscht beim ersten und letzten Choral die Melodien aus, gleich zu Beginn bei „Wie soll ich dich empfangen“ verwendet er die Melodie von „O Haupt voll Blut und Wunden“ und deutet so die Weihnachtsgeschichte um, Jesus ist von Geburt am zum Tod am Kreuz bestimmt. Die sechste Kantate endet im fulminanten „Nun seid ihr wohl gerochen (gerächt) an eurer Feinde Schar“ auf „O Haupt

voll Blut und Wunden“, aber eben triumphal mit Pauken und Trompeten; Jesu Tod am Kreuz wird zum Sieg. Ganz wie das Weihnachtsoratorium beginnt, der Kreis ist geschlossen und wir enden wie wir begonnen haben in D-Dur.

Aber auch ohne diesen Hintergrund: Das Weihnachtsoratorium verzaubert Jung und Alt. **Kommen Sie am 10. Dezember in die Petruskirche und lassen auch Sie sich verzaubern!**

Mitwirken werden nicht nur die vier Erwachsenenchöre

- o apollo-chor salve musica e.V.
- o Kantorei der Petruskirche
- o Projektchor des Luisengymnasiums
- o Marienchor der Kirche St. Mariä Empfängnis, sondern auch die Jugendkantoreien der Petruskirche und der Gustav-Adolf-Kirche. Es spielt das Orchester des Apollochors, die Solisten sind
- o Natalie Mol – Sopran
- o Angela Weisbrod – Sopran (Engel)
- o Angela Froemer - Alt
- o Cezar Dima - Tenor
- o Rolf A. Scheider - Bass

Eintritt:

Preisklasse A: 24 € / Preisklasse B: 20 €

ermäßigt (nur in der Preisklasse B!):

- o Schüler*innen ab 14 Jahren, Studierende, Azubis, Freiwillige im BFD, Schwerbehinderte ab 70% GdB, Inhaber*innen des Düsseldorfspasses: 15 €
- o Schüler*innen bis 14 Jahre: 7 €

Kartenvorverkauf:

Bücher Müchler: Im Huferfeld 5, D-Unterrath, bei unseren Kirchenmusikern und bei den Chormitgliedern

Jochen Matthes

JAZZ & MEHR AM GLOCKENTURM

Samstag
27.1.2024, 19 Uhr
Gemeindesaal
Am Röttchen 10a
t.ziana
(Einlass ab 18.30 Uhr)

evangelisch
IN UNTERRATH
& LICHTENBROICH

Neo-Soul mit Pop- und Jazz-Elementen abseits des Mainstream. Mit mitreißender Leidenschaft und unverstellter Authentizität macht t.ziana den Soul neu erlebbar – auch auf Italienisch. In facettenreichen, eingängigen Kompositionen verbinden sich samtig-gefühlvolle und groovige Arrangements mit wohldosierten Elektro-Elementen. Ein aufregender Mix aus Vintage und Modern! 2021 wurde „t.ziana“ von den Hörerinnen und Hörern von WDR 2 zur besten Band im Westen gewählt.

Für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein und es gibt natürlich auch etwas zum Knabbern.

Eintritt: Vorverkauf (im Gemeindebüro oder telefonisch unter 420815) 10,00 €, Abendkasse 12,00 €.

Für das Team von „Jazz und mehr am Glockenturm“: Uwe Holler



Mutter-Tochter-Tour nach Hertogenbosch



Bis auf den letzten Platz ausgebucht war unser Bus mit 50 Mädels, Mütter, Omas und Tanten auf ihrer Fahrt in die Niederlande nach Hertogenbosch, eine der ältesten mittelalterlichen Städte der Niederlande. Das sympathische Labyrinth aus schmalen Gässchen und Straßen haben wir zu Fuß erkundet, wie auch durch eine unterirdische Grachtenfahrt unterhalb der Mauern der Festungsstadt. In einem der zahlreichen Straßencafés konnten wir uns stärken bei einem Kopje of koffie oder einem „Bossche Ball“ (Schokoladenball), einer kulinarischen Köstlichkeit dieser Stadt.

Viele Marktstände luden zum Schoppen ein und ein paar „frietjes“ zwischendurch gaben uns neue Kraft. Die Sonne schien den ganzen Tag und die Stimmung war bestens. Außerdem hatten wir in Werner den nettesten Busfahrer, den wir jemals hatten. Er brachte uns sicher wieder nach Hause, und wir schmieden schon Pläne für die nächste Tour in 2024.

Bis dahin grüßen euch ganz herzlich Pia Höfer (Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf Mitte) und Andrea Fierlings (Ev. Kirchengemeinde Unterrath/Lichtenbroich)



Gemeindefest 2023:
 Herzlichen Dank an alle Helfer der Teams
 Kuchen- u. Waffelverkauf sowie allen anderen
 ehrenamtlichen Helfern und Kuchenspendern.
 Es sind 24 Kuchen und 180 Waffeln verkauft
 worden.

Marion Schmitz



Bildquelle: M. Schmitz

Anzeige

Alles Gute**für 2024!****Sofia**
Apotheke
Ihre HausapothekeSie rufen an...
wir bringen's. **0211 / 411 211**Sofia Apotheke | Unterrather Str. 44 | 40468 Düsseldorf
www.sofia-apotheke.de | info@sofia-apotheke.de

Anzeige

Neuhaus Friedrich Bestattungen

Gegr. 1894, in der 5. Generation in Familienbesitz*Eine würdige Bestattung muss nicht teuer sein!*Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Bestattungsvorsorgen
Beratung jederzeit auch im Haus.*In bekannt sorgfältiger Ausführung!*Düsseldorf - Rath, Rather Kreuzweg 90 - Telefon 65 61 01
www.bestattungen-neuhaus.de

Anzeige

**„Zu Hause
fühle ich mich
am wohlsten!“****Und wir sind für Sie da.**Ihr ambulanter Pflegedienst
für den Düsseldorfer Norden
und Umgebung.**Sie möchten in Ihrer vertrauten häuslichen Umgebung älter werden?**Professionelle Pflege und Betreuung mit Charme durch den
ambulanten Pflegedienst **Orbis**.**Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!**Orbis Häusliche Alten- und Krankenpflege | Scheffelstraße 73 | 40470 Düsseldorf
Telefon: (0211) 61 69 69-0 | info.orbis@fliedner.de | www.orbis.fliedner.de

Die ganze Vielfalt der Graf Recke Stiftung: Personalmarketing und Karrierekanäle auf Social Media

Auf Facebook und Instagram tritt die Graf Recke Stiftung schon seit Jahren in Erscheinung. Um Mitarbeitende und solche, die es werden wollen, noch gezielter anzusprechen, hat die Stiftung nun schon seit einem Jahr Karrierekanäle in den sozialen Netzwerken gestartet.

Von Yvonne Donath

Recruiting- und Personalmarketingmaßnahmen erhöhen die Reichweite bei wichtigen Zielgruppen. Junge Menschen verbringen sehr viel Zeit im Internet, vor allem auf Plattformen wie Instagram und Co. Auch bei der Graf Recke Stiftung geht es um eine zeitgemäße Ansprache und die Möglichkeit von Interaktion zwischen der Stiftung als Arbeitgeberin und möglichen Bewerberinnen und Bewerbern.

Unsere Kampagne »Dein Plus bei der Graf Recke Stiftung« zeigt die Arbeitgebervorteile der Stiftung. Kleine Videos unter dem Titel »Ein Tag mit...« geben Einblicke in die Arbeitsfelder der Mitarbeitenden und einen Eindruck davon, wie in den verschiedenen Bereichen der Graf Recke Stiftung gearbeitet wird. Der Kontakt und die Bindung zu den bestehenden Mitarbeitenden liegt uns dabei genauso am Herzen wie die Gewinnung neuer Mitarbeitender.

Das Ziel in beiden Fällen: Menschen für die Graf Recke Stiftung als Arbeitgeberin begeistern. Die Größe und Vielfalt sowie Vielzahl der Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Graf Recke Stiftung lässt sich gar nicht auf einen Blick erfassen.

Das Karriereportal ist meist der erste Kontaktpunkt zwischen Bewerberinnen und Bewerbern und der Graf Recke Stiftung als Arbeitgeberin. Es informiert über offene Stellen, allgemeine Karrieremöglichkeiten und über die Graf Recke Stiftung als Arbeitgeberin und beantwortet erste Fragen.

Hierzu arbeitet unser Team im Personalmarketing an einer zielgruppenspezifischen Ansprache, durch optische Gestaltung, inhaltvolle

Texte und Einbindung von (Bewegt-)Bildmaterial sowie technischen Optimierungen zur Auffindbar- und Bedienbarkeit im Hintergrund.

Seit Januar 2023 unterstützt die Social Media & Content Marketing Spezialistin Romina Uhrlau das Team im Personalmarketing. Sie ist die rasende Reporterin für Mitarbeitende und ihr Sprachrohr zur Welt. Die Vielfalt an Berufen innerhalb der Stiftung macht es für alle spannend, Einblicke in den Arbeitsalltag anderer zu erhalten. Ob Erzieherin, Sozialpädagoge, Pflegefachkraft oder Sachbearbeiterin – unsere Mitarbeitenden sind mit dem Herzen dabei.

Mit Spotify-Werbeanzeigen, Präsenz beim Karrieretag in Düsseldorf oder unserem „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“-Programm machen wir ebenfalls Interessenten auf die Graf Recke Stiftung als Arbeitgeberin aufmerksam.

Und wann mit Dir?

Yvonne Donath ist in der Graf Recke Stiftung zuständig fürs Recruiting und Personalmarketing.



Mit dem Herzen dabei. Seit 1822.

UND WANN MIT DIR?

Wir begleiten Menschen vom Kleinkind bis ins hohe Alter. Unsere Mitarbeitenden sind Herzensmenschen mit Profession für unsere differenzierten Angebote.

Viele Möglichkeiten. Ein Herzensjob.

Werde Teil des Graf Recke Teams!



www.grs-karriere.de/120



Graf Recke Stiftung
des länder-westfalen

Anzeige

Anwaltskanzlei Schneider

Unterrather Straße 176 40468 Düsseldorf
Telefon: 0211/42 41 45 od. 4 22 04 59 Telefax: 0211/42 41 26
E-Mail: RATheoSchneider@t-online.de

Theodor P. Schneider, Rechtsanwalt

Verkehrsunfallrecht
Verkehrsstrafrecht und Ordnungswidrigkeiten
Versicherungsrecht
Miet- und Grundstücksrecht
Arbeitsrecht
Arzthaftungsrecht
Vertragsrecht

Veronika Dalbert-Schneider, Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Pflegeversicherung/ Einstufung Pflegegrad
Seniorenrecht
Elternunterhalt

Anzeige



Seit Oktober 2013

alexander wallau
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Am Königshof 5
40472 Düsseldorf
Tel.: 0211-989 21 900

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MASSAGE - FANGO - HEIßLUFT
LYMPHDRAINAGE
SPORTPHYSIOTHERAPIE

PRÄVENTIONSKURSE
NEUE RÜCKENSCHULE
PROGR. MUSKELENTSPANNUNG
NACH JACOBSON

HAUSBESUCHE

www.physiotherapie-wallau.de
email: termin@physiotherapie-wallau.de

Anzeige



www.pallidis.de

Pallidis Dachdeckermeister
Lichtenbroicher Weg 49
40472 Düsseldorf

Tel: 0211-98488948
Fax: 0211-98488949
Mail: info@pallidis.de



Mitglied der Dachdecker-
Innung Düsseldorf



Zertifiziert
geschult

BAUDER

TÜV geprüfter Betrieb

Anzeige



Pallidis Solar & Photovoltaik
Lichtenbroicher Weg 49
40472 Düsseldorf

Tel: 0211-95139678
info@pallidis-solar.de
www.pallidis-solar.de

BESTATTUNGEN

Ihr Partner im Trauerfall

ORLOB



schweden

40472 Düsseldorf

Westfalenstraße 39

0211 - **65 41 45**

Bestattungsvorsorge heißt:

Vorher alles regeln - selbst bestimmen

Wir beraten Sie fachkundig.

40468 Düsseldorf

Auf den Geisten 13

0211 - **422 04 18**

Hausbesuche jederzeit

Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorgen

www.orlob.de

Bestattungen@Orlob.de

Zum wahren Glück fehlt noch ein Buch... und eine Buchhandlung

Bücher Muehler

Im Huferfeld 5

Tel: 66 89 623

e-mail: buecher-muechler@arcor.de

Düsseldorf - Unterrath

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag von 9.30 - 18.30 Uhr

Samstag von 9.30 - 14.00 Uhr

Belletristik

Kinderbücher

Hörbücher

Schulbücher

Sie können auch telefonisch bestellen.

Wir besorgen fast jedes Buch von einem auf den anderen Tag

Anzeige



ST. BRUNO
Apotheke

Monika May e.K.

Kalkumer Str. 22 · 40468 D'dorf · Tel. 4 22 08 00 · Fax 42 45 08

e-mail: team@Bruno-Apotheke.de

Für Sie durchgehend von Montag-Freitag 8.30 - 19 Uhr geöffnet!
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Nutzen Sie unser kostenloses Service-Telefon für Ihre Beratung und Bestellung
0800 / 0110408

Anzeige



Joachim Kalecinski

Mauer- und Betonbaumeister

- Umbau, Ausbau und Sanierung
- Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten
- Estrich- und Trockenbauarbeiten

Auf den Geisten 16 40468 Düsseldorf
Tel. 0211/ 15 77 66 55 Mobil: 0170 / 314 77 80
E-Mail: Joachim Kalecinski@t-online.de

Anzeige



Romy Lindow
Mobile med. Fußpflege



Fußpflege - Fußmassage
Paraffinbad - Frenchgel-Nägel

Tel.: 0211 - 4180434, Mobil 0178 - 1637506

Cloppenburger Weg 30, 40468 Düsseldorf
www.unterrath.de/lindow

Ihren Füßen zuliebe...

Das Presbyterium

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Unterrath/Lichtenbroich

Name	Telefon	Mail-Adresse
Anna Becker-Horst		anna.becker-horst@web.de
Elmar Bischoff Stellv. Baukirchmeister		duesseldorf-unterrath@ekir.de
Ulrike Davidovic Stellv. Finanzkirchmeisterin	0170 6730547	ulrike-da@gmx.de
Tobias Dette Finanzkirchmeister	0211 41660633	tobias.dette@ekir.de
Bernhard Ferber Vorsitzender des Förderkreises Unterrather Diakonie	0174 7091378	bernhard.ferber@ekir.de
Jochen Matthes Kirchenmusiker, Vorsitzender des Ausschusses für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik	0211 4180202	jochen.matthes@ekir.de
Kurt Schaaf Vorsitzender des Presbyteriums und des Personalausschusses	0211 428844	kurt.schaaf@ekir.de
Rüdiger Sommerfeld	0211 4713310	duesseldorf-unterrath@ekir.de
Dorthe Schmücker Pfarrerin	0211 4713322 0178 6616398	dorthe.schmuecker@ekir.de
Klaus Schulz		duesseldorf-unterrath@ekir.de
Isabell Schwarz		isabell.schwarz@ekir.de
Johanna Vietz Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses	0211 4155283	johanna.vietz@ekir.de
Maren Wittbold	0174 9077420	maren.wittbold@ekir.de
Axel Weber Pfarrer	0211 43632014	axel.weber@ekir.de
Michael Wunderlich Kirchmeister und Baukirchmeister	0172 5220802	mich@el-wunderlich.de

Jeder Abschied ist die Geburt einer Erinnerung ... verewigt in Stein.

ARNE BREININGER

Meister und Restaurator im Steinmetz- und Bildhauerhandwerk



Moderne und traditionsbewusste
„Denk-mal“gestaltung in Stein

Am Nordfriedhof
Ulmenstr. 208, neben St. Lukas
40474 Düsseldorf
Tel. 4 54 43 65



Frauenkreis Petrus

Wir treffen uns alle 14 Tage dienstags von 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus, Am Röttchen 10.

Themen:

- 5.12. Adventliche Feier
- 9.1. Neujahrsempfang
- 23.1. Spielenachmittags
- 6.2. Gedächtnistraining
- 20.2. Vorbereitungsgespräch zum Weltgebetstag

Wer möchte sich uns anschließen?

Kontakt: Dietgard Kittner, ☎ 4230952

Frauenclub

- 14.12.
- 11.1.
- 8.2.

Kontakt: Maren Wittbold, ☎ 0174 9077420
18.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauen im Gespräch

Kontakt: Dorothee Shinoda,
☎ 0179 3299096 ab 14 Uhr
doroshin3011@yahoo.de

Männerclub

Kontakt: Peter Johns, ☎ 427 127

Café Petrus

Jeden Donnerstag um 14.30 Uhr
im Gemeindesaal.

Kaffeetrinken, Spielen, Klönen,
Fahrten, Aktuelles

Kontakt: Dieter Ratz, ☎ 410493



Bläserkreis

Der Bläserkreis setzt sich aus Musikern verschiedener Gemeinden und Konfessionen zusammen, er spielt in unserer Gemeinde zum Beispiel am Ostersonntag auf dem Friedhof und beim Weihnachtsliedersingen unterm Tannenbaum.

Probentermine und weitere Informationen bei
Reni Goebel +49 1525 2064309

Paarkreis

Kontakt: Lothar Exo, ☎ 411498

Familienkreis 1996

Unser ältester Familienkreis geht immer wieder auf Tour und gestaltet unser Gemeindeleben mit. Wer Interesse hat, dazuzukommen und wissen möchte, was aktuell ansteht, der kann sich wenden an:

Martin Hoguth, ☎ 0177 4238024.
martinhoguth@aol.com

Ökumenekreis

Wir sind jeweils „zu Gast beim Anderen“, tauschen uns aus und planen unsere gemeinsamen Projekte. Informationen bei

Pfarrer Axel Weber
Pfarrerin Dorte Schmücker

Kinderchor

Kontakt: Christiane Sauer ☎ 0175 777 7345



Kantorei

Termine: wöchentlich mittwochs

Zeit: 19 - 21 Uhr

Ort: Gemeindesaal

Kontakt: Christiane Sauer

☎ 0175 777 7345

Literaturkreis

Termine:

Im Dezember findet kein Treffen statt.

29.1. Ewald Arenz: Die Liebe an miesen Tagen

Vom ersten Moment an wissen Clara und Elias, dass sie füreinander bestimmt sind. Damit ändert sich alles: Elias kann nicht länger verdrängen, dass er mit seiner Freundin in einem falschen Leben steckt. Und für Clara wird es Zeit, das Alleinsein aufzugeben. Auf das wilde Glück der Anfangszeit folgt die erste Bewährungsprobe, und die beiden zweifeln und kämpfen mit- und umeinander. Kann man, nicht mehr ganz jung und beladen mit Lebenserfahrung, noch einmal oder überhaupt zum ersten Mal die große Liebe finden?

26.2. Dinçer Gücyeter: Unser Deutschlandmärchen

Eine Familiengeschichte in vielen Stimmen. Frauen mehrerer Generationen und der in Almanya geborene Sohn erinnern sich in poetischen, oft mythischen, kräftigen Bildern und in Monologen, Dialogen, Träumen, Gebeten, Chören. Dinçer Gücyeter erzählt vom Schicksal türkischer Griechen, von archaischer Verwurzelung in und von der Herausforderung, als Gastarbeiterin und als deren Nachkomme in Deutschland ein neues Leben zu beginnen.

Zeit: 19 Uhr

Ort: Gemeindesaal oder Gemeindehaus,
Am Röttchen 10

Kontakt: Uwe Holler, ☎ 420 815

Foto: Olga Volkovitskaia von Pixabay



Anzeige

KÖNTGES & SÖHNE

EXKLUSIVE RAUM- UND FASSADEN-GESTALTUNG
VOM MALERMEISTER

Sie möchten endlich mal wieder Farbe bekennen und sind auf der Suche nach einem Maler und Lackierer?

Sie legen Wert auf qualitativ hochwertige Produkte und eine fachlich einwandfreie Arbeit aus einem Meisterbetrieb?
Sie wünschen eine individuelle Beratung, eine faire Preisgestaltung und natürlich die termingerechte und sorgfältige Ausführung aller vereinbarten Leistungen?

Kontakdaten:

Festnetz: 0211/498 21 15

Mobil: 0160/973 28 24 3

E-Mail: info@malerkoentges.de

Malermeister

Manfred Köntges

Wangeroogestr. 30

40468 Düsseldorf

Anzeige

Im Winter nichts im Garten zu tun?

die Eckerts



Während die Knospen an den Sträuchern schon langsam dicker werden und die ersten (Vor-) Frühlingsblüher sich zeigen, müssen wir nicht untätig bleiben:

**Obstbäume und Beerensträucher können geschnitten,
Gehölzpflanzungen ausgelichtet werden.**

Vor allem aber:

Jetzt ist die Zeit, in der in Ruhe über Veränderungen und Umgestaltungen nachgedacht werden kann. Rückschnitt von Gehölzen, Neupflanzung, vielleicht Umstrukturierung – die Winterzeit kann genutzt werden, um den Garten für das nächste Frühjahr und den Sommer vorzubereiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und einen regen Austausch in Ihrem Garten.

Michael Eckert

die Eckerts GbR

Irenenstraße 96

40468 Düsseldorf

0157 – 50 39 71 56

info@die-eckerts.com

www.die-eckerts.com

**Evangelische Kirchengemeinde
Düsseldorf-Unterrath/Lichtenbroich
Ahornallee 5 40468 Düsseldorf**

Pfarrerin Dorthe Schmücker 0211-4713322
0178-6616398
dorthe.schmuecker@ekir.de
Freier Tag: Freitag

Pfarrer Axel Weber 0211-43632014
axel.weber@ekir.de

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen,
bitte einfach anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Gemeindezentrum Petruskirche

Am Röttchen 10 und 10a

Hausmeister

Franco Braia Mobil: 0157 75858830
franco.braia@ekir.de

Kirchenmusik

Kantorin Christiane Sauer 0175-7777345
musik@christiane-sauer.com

Organist Jochen Matthes 0211-4180202
jochen.matthes@ekir.de

Gemeindediakonie

Andrea Faust
Sprechzeiten in der Ahornallee 5:
nach Vereinbarung: 0211-6027379
andrea.faust@ekir.de

Förderkreis Unterrather Diakonie e.V.

Konto bei: Stadtparkasse Düsseldorf,
BLZ 300 501 10, Kto.-Nr. 14 01 94 26
BIC : DUSDEDDXXX
IBAN : DE11 3005 0110 0014 0194 26

Aktion Hand in Hand

Konto bei: KD-Bank eG Dortmund,
BLZ 350 601 90, Kto.-Nr. 1010946022
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1010 9460 22

**Kindertageseinrichtungen für Kinder
im Alter von 4 Monaten bis Schuleintritt**

Tageseinrichtung Ahornallee 7

Leiterin: Ina Eisenmann
0211-41 3122
kita.ahornallee@diakonie-duesseldorf.de

Tageseinrichtung Diezelweg 30c

Leiterin: Agnes Anna Cislak
0211-4220471
kita.diezelweg@diakonie-duesseldorf.de

Tageseinrichtung Krahenburgstr. 19

Leiterin: Monika Vollmar-Braun
0211-4230155
kita.krahenburgstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Jugendarbeit

Andrea Fierlings
andrea.fierlings@ekir.de

Jugendbüro Ahornallee 5 0211-4713324

zentrum plus Lichtenbroich

Matthiaskirchweg 14
Andrea Faust 0211-59876048
andrea.faust@diakonie-duesseldorf.de

Gemeindebüro Unterrath

Ahornallee 5 0211-4713310
Marion Aßmann, Susanne Nitsch
Offen: Mo. und Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. von 9 bis 11 Uhr
Do. von 8 bis 10 Uhr
duesseldorf-unterrath@ekir.de

Herr Braia, Hausmeister 0157 75858830

Bankverbindung: Ev. Kgmd. Unterrath:

KD-Bank eG Dortmund,
BLZ 350 60190, Kto.-Nr. 1088467198
BIC GENODED1DKD
IBAN DE74 3506 0190 1088 4671 98

Gottesdienste um 11 Uhr in der Petruskirche Am Röttchen

26. November **Ewigkeitssonntag**

11.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Andacht a.d. Unterrather Friedhof

Schmücker

Dezember 2023

3. Dezember **1. Advent**

Gottesdienst mit dem Familienzentrum

Weber

10. Dezember **2. Advent**

Gottesdienst

Wegerhoff

17. Dezember **3. Advent**

Gottesdienst

Schmücker

24. Dezember **4. Advent**

Heiligabend

14.00 Uhr: Krabbelgottesdienst

Weber

15.30 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel

Weber

17.30 Uhr: Gottesdienst mit der Kantorei

Schmücker

23.00 Uhr: Gottesdienst

Schmücker

25. Dezember **Weihnachtstag**

Gottesdienst mit Abendmahl

Weber

26. Dezember **2. Weihnachtstag**

17.00 Uhr: Gottesdienst

Schmücker

31. Dezember **Altjahrsabend**

16.30 Uhr: Gottesdienst

Schmücker

Januar 2024

1. Januar **Neujahr**

17.00 Uhr: Neujahrsandacht zur

Jahreslosung

Weber

7. Januar **1. So. n. Epiphania**

Gottesdienst mit Abendmahl

Schlingermann

14. Januar **2. So. n. Epiphania**

Gottesdienst mit Neujahrsempfang

Weber

21. Januar **3. So. n. Epiphania**

Gottesdienst

Weber

28. Januar **Letzt. So. n. Epiphania**

Gottesdienst

Schmücker

Februar 2024

4. Februar **Sexagesimae**

Gottesdienst mit Abendmahl

Schmücker

11. Februar **Estomihi**

Gottesdienst

Weber

18. Februar **Invokavit**

10:00 Uhr: Regionengottesdienst in der

Melanhtonkirche

Hoffmann

25. Februar **Reminiszere**

Gottesdienst

Weber

3. März **Okuli**

Taufgottesdienst mit den Konfirmanden

Schmücker